

INFAIRCOM

Anreizstrukturen, Fairnessaspekte und deren Effekte auf die Einhaltung internationaler Umweltabkommen

Carlo Gallier, Claire Gavard, Martin Kesternich | ZEW Mannheim // Carla Vogt | Hochschule Bochum
Cornelia Manger-Nestler, Bodo Sturm, Ulrike Will | HTWK Leipzig // Donia Mahabadi | IÖR DresdenDialog zur
Klimaökonomie

Ausgangssituation & Forschungsfragen

Wie definiert das Pariser Abkommen Lastenverteilung und inwiefern beeinflusst dies die Compliance einzelner Staaten?

Wie verbessert Fairness die Einhaltung von IEAs?

Trägt Klimafinanzierung wirklich zur Verringerung der Emissionen bei?

Erhöhen Transfers bei Heterogenität und Ungleichheitsaversion die internationale Kooperation?

Wie wirkt Ratcheting im Pariser Abkommen?

Welche Anreize sind sinnvoll, um die Einhaltung des Pariser Abkommens zu verbessern?

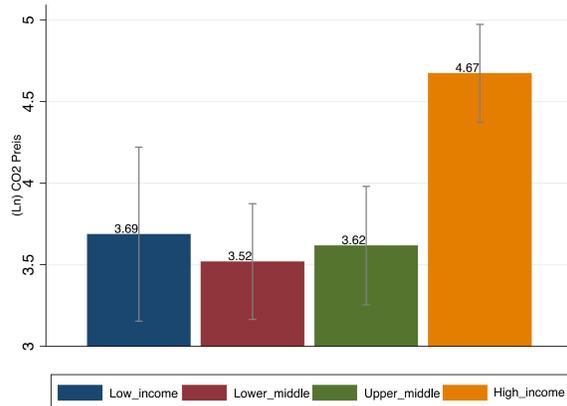


Abbildung 1. Vorgeschlagene Kohlenstoffpreise von Verhandlern aus Staaten mit unterschiedlichem Einkommensniveau.

KERNTHESEN UND BEFUNDE

- Die weitere Präzisierung von Strukturvorgaben der NDCs erhöht ihre Transparenz und erleichtert die rechtliche Bewertung der Verantwortlichkeit einzelner Staaten für die Pariser Klimaziele.
- Die Verwendung des Pro-Kopf-BIP zur Interpretation des CBDR-RC-Prinzips und die Angabe der finanziellen Unterstützung von Entwicklungsländern in ihren NDCs sind sinnvoll.
- Strenge Bedingungen für die Meldung von Beihilfen als Klimafinanzierung sind nötig.
- Transfers können eine Alternative zu einem Klimaclub mit Handelssanktionen darstellen.
- Ratcheting verbessert die Kooperation in der globalen Klimapolitik nicht.

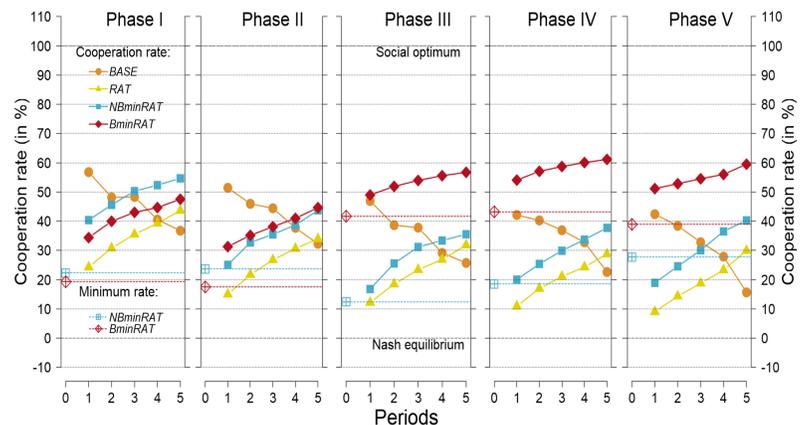


Abbildung 2. Anordnungen im Experiment (öffentliches-Gut-Spiel)

BASE: Beitrag zum öffentlichen Gut in Periode t ist $0 \leq g_t \leq w$ mit w als Anfangsausstattung.
 RAT: Wie BASE, aber mit Ratcheting, d.h. $0 \leq g_1 \leq w$ und $g_t \geq g_{t-1} \forall t > 1$.
 BminRAT: Wie RAT, aber alle Akteure schlagen $0 \leq g^{min} \leq w$ in $t = 0$ vor und $g_1 \geq g^{min} = \min(g^{min})$ in $t = 1$.
 NBminRAT: Wie BminRAT, aber g^{min} für $t = 1$ ist nicht bindend.

Methodischer Ansatz

Völkerrechtliche Analyse des Pariser Abkommens und Regelbuchs, empirische Analyse der NDCs

Literaturüberblick

Ökonometrische Analyse

Koalitionstheorie, numerische Simulationen

Laborexperimente

Online-Befragung von Klimaverhandlern

Ergebnisse

Die Lastenverteilung im Pariser Abkommen ist rechtlich unbestimmt und wird von diskretionären und kontextbezogenen Kriterien der Staaten dominiert.

Notwendig sind quantitative und vergleichbare Ansätze zur Auslegung des CBDR-RC-Prinzips und angepasste Klimafinanzierungsprogramme.

Die gemeldete Klimafinanzierung scheint die Emissionen zu erhöhen.

Optimale Transfers sind stark redistributiv und wirken unter Umständen stark kooperationsfördernd.

Ratcheting verringert die Kooperation. Ein bindendes Mindestbeitragsniveau vor dem Spiel erhöht die Kooperation [Abb. 2].

Staaten mit hohem Einkommen präferieren höhere globale CO₂-Preise [Abb. 1]. Sinnvoll ist die Bestimmung von NDCs basierend auf wirtschaftsweiten Zielen.